

# Nähte an Tricotstoff

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **39 (1946)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Muster, drei Puppen! Das Muster zur Anfertigung erhältst du für 35 Rp. bei Pro Juventute, Seilergraben 1 in Zürich; die Eigenart aber gibst du der Puppe selber durch Frisur und Kleidung.

streifen für die Volants auf der Seite, einen Stoffrest und etwas Watte für das Maträtzli und dann noch Kissen und Decke. Mag nun die Puppe selig schlafen!

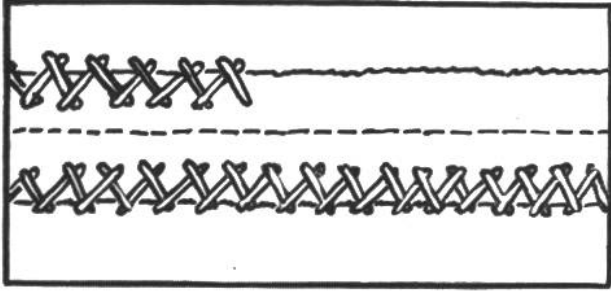
Warum wir euch das erzählen? Weil es so viele geschickte Mädchenhände gibt — und in den Berggegenden immer noch so viele kleine Kinder, die dankbar sind für Spielsachen, die ihnen geschenkt werden.

## NÄHTE AN TRICOTSTOFF.

Da das richtige Zusammennähen von gestrickten Stoffen oft Schwierigkeiten und Enttäuschungen bereitet, geben wir drei Arten von Tricot-Nähten an, die auf der gewöhnlichen Nähmaschine ausgeführt werden können.

Vor allem dürfen weder grober Faden noch grobe Nadeln verwendet werden; am besten eignet sich mercerisierter Nähmaschinenfaden, die Spannung muss locker sein. Jede Naht an Tricotstoff wird 8 mm tief, als Grundnaht zusammengeseppt; der Stoff wird vor dem Füsschen gedehnt. Die Naht-ränder sind auseinander zu streichen, und können nun auf drei Arten sauber gemacht werden.

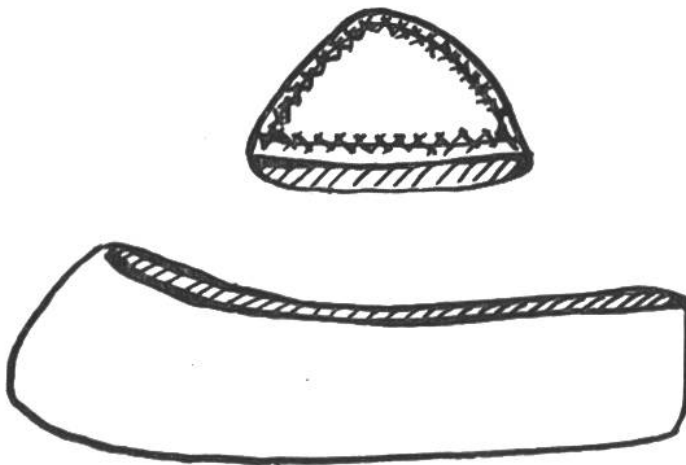
1. Die voneinander gestrichene Naht wird 3 mm breit (dem schmalen Füßchen nach) gesteppt und die Nahtränder dem Steppstich nach weggeschnitten, wenn nicht vorgezogen wird, den Nahtrand einzuschlagen und hinunterzusteppen.
2. Die auseinandergelegten Stoffränder der Grundnaht werden umgebogen und die Kanten zu äusserst mit einem Vorstich zurückgehalten.
3. Die Grundnaht wird auseinander gebügelt und die Kanten werden mit dem Flanellstich (auch Hexenstich genannt) niedergenäht. Für den Flanellstich wird zweifaches Florgarn verwendet. Diese Art (Abbildung) ist die vor-



teilhafteste, da die Naht sehr dehnbar bleibt. Bei Charmeuse können die Teile auch mit Kehrnähten verbunden werden, was z. B. bei Strumpfschonern natürlich nicht anzuwenden ist.

## STRUMPFSCHONER.

Diese praktischen Sohlenschoner, die unter die Strümpfe getragen werden, schonen die Strümpfe beträchtlich. Sie können aus Tricotresten oder alten Strumpfrohren angefertigt werden; die Muster befinden sich auf dem Schnittmusterbogen. Wir zeichnen zuerst ein Papiermuster der Form und Grösse des Fusses entsprechend. Nach diesem Muster wird der Tricot in doppeltem Stoff mit der nötigen Nahtzugabe ausgeschnitten.



Die beiden Teile werden nun nach der dritten Art der Nähte an Tricotstoffen zusammengenäht, also mit Flanellstich. Dabei ist zu beachten, dass die Naht nicht dick und hart wird, damit sie nicht durch Reiben beim Gehen Schmerzen